

Artesanía statt Handwerk

Auslandspraktikum in Sevilla, Spanien

Für einige Zeit im Ausland zu arbeiten ist lange Handwerkstradition. Diese Erfahrung können junge Menschen bereits während der Ausbildung machen. Individuell weltweit oder mit einem von der Handwerkskammer Freiburg organisierten Praktikum zusammen mit anderen Azubis. Tauchen Sie ein in die Arbeits- und Lebenswelt Sevillas.

Termin: 16.03.– 05.04.2025

Voraussetzungen:

- Auszubildende*r im Handwerk insbesondere aus dem Elektro-, Schreiner-, Bau-, Kfz- und Bäckerhandwerk
- Vollendetes 18. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Reise
- Zustimmung des Betriebs und der Berufsschule
- Teilnahme am Vorbereitungs- und Abschlussworkshop
- Englisch- bzw. Spanischkenntnisse

Kosten / Förderung

Die Teilnehmer*innen erhalten weiterhin ihre Ausbildungsvergütung und über Erasmus+ einen Zuschuss zu den Fahrt- und Aufenthaltskosten. Den Auszubildenden bleiben in der Regel die Kosten für Lebenshaltung und Taschengeld.

Betriebe und Unterkunft


Die Praktikumsbetriebe liegen in Sevilla. Die Teilnehmer*innen wohnen in Appartements und versorgen sich selbst.

Bewerbungsschluss: 07.01.2025

Information/Beratung

Heike Schierbaum
0761 21800 595
heike.schierbaum@hwk-freiburg.de

www.hwk-freiburg.de/auslandspraktikum

 Folgen Sie uns auf Instagram:
mobilitaetsberatung_freiburg

Sevilla

ist die Hauptstadt Andalusiens und hat knapp 690.000 Einwohner. Sevillas Altstadt ist die größte Spaniens. Sie wird von engen Gassen dominiert. Besonders malerisch ist das Stadtviertel Santa Cruz. Die Stadt ist ein wesentlicher Industrie- und Handelsplatz und ein Touristenzentrum.

Unsere Partnerin vor Ort

ist Intermobility Sevilla. Sie vermittelt Praktika an Azubis und Studierende aus dem Ausland und betreuen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während ihres Aufenthaltes in Sevilla.



Die internationale Mobilitätsberatung der Handwerkskammer Freiburg ist Teil der bundesweiten Initiative „Berufsbildung ohne Grenzen“ und wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) finanziell gefördert.

Auslandsaufenthalte werden kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der EU

